“Und Ich werde durch das Land Ägypten gehen” – TEXT HAGADA – Teil 21

10. April 2022 – 9 Nisan 5782



“Und Ich werde durch das Land Ägypten gehen” … “Ich und kein Engel”

Welchen Unterschied macht es, ob die Erlösung aus Ägypten durch einen Engel oder durch G-tt selbst erfolgte? Eine Person ist in ihren Fähigkeiten eingeschränkt und muss daher delegieren, um bestimmte Aufgaben zu erledigen. Aber G-tt ist unendlich. Warum braucht er Engel, um seine Wünsche zu erfüllen?

Bleibende Identität

Weil G-tt unendlich und ewig ist, können im Prinzip alle g-ttlichen Handlungen nicht von Ihm getrennt werden. Deshalb ist alles, was G’tt tut, ewig. Weil G-tt viele Dinge tun möchte, die nicht unendlich sind und nur eine begrenzte Dauer haben, schickt er einen Agenten oder Engel, um dies an seiner Stelle zu tun. Dass die Tora sagt, dass die Befreiung aus Ägypten von G-tt selbst getan wurde, zeigt, dass die Errettung ewig sein sollte.

Dies ist jedoch unverständlich. Viele Male danach wurden wir geplagt. Was bedeutet diese ewige Freiheit? Die Antwort liegt im Unterschied zwischen dem physischen und dem spirituellen.

Unser Körper mag einer starken Kraft ausgesetzt sein, aber unsere geistige Befreiung hat ewigen Wert. Die Tora kann uns nie wieder genommen werden. Dies hat uns Juden während all der Wanderungen und Verfolgungen an sie gebunden. Die dauerhafte Identität des jüdischen Volkes ist ein Beweis für den g-ttlichen Schutz.

Direkt

Die Aussage "Ich und kein Engel" kann auch anders interpretiert werden, wie es Maimonides im Zusammenhang mit Götzendienst tut. Maimonides erklärt, dass die erste Abkehr vom reinen Monotheismus in der Geschichte auf der Idee beruhte, dass G-tt zu hoch ist, um sich über die unbedeutenden Details menschlicher Ereignisse Gedanken zu machen. Viele gingen davon aus, dass G-tt, nachdem er die Welt erschaffen hatte, sie verlassen hatte, um sich mit wichtigeren Dingen zu befassen. Er hätte die Regierung der Welt den Engeln überlassen. Deshalb begannen die Menschen, zu den Engeln zu beten, die indirekt „verantwortlich" für die Welt sein würden, und so war es nur ein kleiner Schritt zur Vergötterung der Himmelskörper, die mit besonderen Kräften bekleidet waren. Später, nach dem Exodus, wurde bei der Offenbarung auf dem Berg Sinai klar, dass G-tt selbst die Welt ohne Vermittler regiert. Die Erkenntnis, dass G-tt auf uns hört und sich um uns kümmert und sich nach unseren Gebeten sehnt, ist eine grundlegende Tatsache in jeder Entwicklung der Spiritualität.

"Mit ausgestrecktem Arm – dies ist das Schwert"

Das Schwert wird tatsächlich aus der Scheide gezogen und kann direkt als Waffe verwendet werden. Es ist gebrauchsfertig, wird aber nicht verwendet.

Wenn G-tt gezwungen ist zu bestrafen, schont er das Leben seiner Untertanen und kühlt seinen Zorn über materielle Dinge ab. Auf diese Weise versucht G'tt darauf zu bestehen, dass der Mensch Teshuwa macht und nicht verloren geht. Die Verluste

dienen als Warnung, um den richtigen Weg zu finden.

Leider können einige Leute die Nachricht nicht erfassen und ihre tiefere Absicht umsetzen. Sie bleiben hartnäckig und widerspenstig.

Ein typisches Beispiel dafür war Pharao. G-ttes Hand war in einer strengen Warnung ausgestreckt, die der ägyptische Herrscher ignorierte. Die Tiere Ägyptens waren zuerst betroffen, aber der Pharao hörte nicht zu. Er hätte Ägypten viel Leid ersparen können, indem er dem g-ttlichen Willen nachgegeben hatte.